

Kolleginnen und Kollegen aller Bremer Betriebe

Der Kreisvorsitzende des DGB Bremen, Richard Boljahn, hat seinem Partei- und Geschäftsfreund Lohmann (Millionen-Willi) Millionengewinne aus Grundstückskäufen der gewerkschaftseigenen Wohnungsbaugesellschaft „Neue Heimat“ (Gewoba) zugeschanzt.

Boljahn gab Lohmann den „Spekulationstip“, im Hollerland Grundstücke aufzukaufen (Quadratmeterpreis 10 bis 16 DM), um nach kurzer Zeit daselbe Land zu Preisen von 19 bis 21 DM pro Quadratmeter für den „Neue Heimat“-Konzern (Aufsichtsratsvorsitzender: Richard Boljahn) anzukaufen. Allein aus den Grundstückskäufen im Hollerland erzielte der Makler Lohmann mit Hilfe Boljahns Millionengewinne.

In ähnlicher Art haben Boljahn und Lohmann die Grundstücksgeschäfte der Neuen Vahr, in Blockdieck und in Huchting abgewickelt.

Diese Geschäfte laufen auch heute noch in den Randgebieten Bremens weiter.

Über diese Praktiken wird ausführlich in der Bremer Tagespresse berichtet. Bremer Senatoren, Blase (SPD), Speckmann (FDP), und weitere namhafte SPD-Politiker sind in diese Spekulationsgeschäfte verwickelt. Bei den Grundstückskäufen für die Bremer Autobahn — mit ebensolchen Gewinnen für Boljahn-Freund Lohmann — kam es zur Aufdeckung dieser Vorgänge.

Kolleginnen und Kollegen!

Es ist nicht unsere Aufgabe, Boljahn vor den Angriffen des Bürgerblocks zu verteidigen.

Die Gewerkschaft sind wir. Nur wir können für Sauberkeit in unserer Organisation sorgen.

Der DGB-Vorsitzende Richard Boljahn hat mit seinen „Spekulationstips“ nicht nur unmittelbar gegen öffentliche Interessen verstoßen, sondern unserer Organisation, der Gewerkschaft, und der gewerkschaftseigenen „Neuen Heimat“ größten Schaden zugefügt. Die Zeche bezahlen wir Arbeiter und Angestellte. Die Millionengewinne Lohmanns, an denen Richard Boljahn, wie er sagt, nicht beteiligt sein will, bezahlen die Arbeiter und Angestellten Bremens durch hohe Mieten und laufende Mieterhöhungen.

Wer ist Richard Boljahn ? ? ? ? ?

1968 mobilisierte Richard Boljahn die Polizei gegen Schüler und Arbeiter, die gegen die Erhöhung der Fahrpreise der Straßenbahn demonstrierten; Millionären wie Lohmann schanzte er seit Jahren Millionengewinne zu.

Richard Boljahn ist als DGB-Vorsitzender nicht mehr tragbar!

Weg mit Richard Boljahn und seiner Clique im DGB!

Setzt ein Ausschlußverfahren aus der Gewerkschaft gegen Boljahn durch!

Räumt mit den Bonzen auf!

Macht Schluß mit der Bonzenwirtschaft!

Arbeiterpolitik

Herausgeber und verantwortlicher Redakteur Günter Kuhlmann,
26 Bremen-Huchting, Brögger Straße 14

